

# Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

**Erscheint**  
wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonn-  
abend nachmittag für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 1 G. Mk. frei ins Haus, einschließlich der  
Vollage Wort und Bild.  
Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1,20 Mk.  
Telegraphen-Adresse: Zeitung.  
Fernsprecher 27



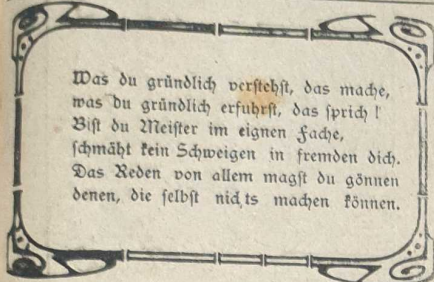
**Anzeigen**  
werden die sechsgefaltete 3 mit hohe (Bett-)Zeile oder deren  
Raum mit 15 Pfg. berechnet; auswärts 20 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Reklamen kosten pro Zeile 40 Pfg.  
Verbindlichkeit für Platz, Verantwortlichkeit und Regelmäßigkeit aus-  
geschlossen. Zahlungen an Postkonto Frankfurt am Main  
Nr. 20771  
Annahmehöfe für Offerten und Aufträge beträgt 15 Pfg.  
Zeitungsbelegungen werden bill. berechnet.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer, Spangenberg.

Nr 136

Sonntag, den 21. Dezember 1924

17 Jahrgang.



## Von Woche zu Woche.

### Handbemerkungen zur Zeitgeschichte.

Das Weihnachtswort wirft seine Lichtwellen von Freude und Frieden voraus, aber es erscheint sehr fraglich, ob es gelingen wird, noch vor den Feiertagen das neue Reichsministerium zustande zu bringen, dessen Bildung infolge des Rücktritts des Rabinetts Marx nötig geworden ist. Jeder Politiker sieht die offensiblen Schwierigkeiten in dem Zustandebringen einer arbeitsfähigen Reichstagsmehrheit, und infolgedessen ist die Meinung, an die Spitze eines neuen Ministeriums zu treten, nicht groß. Dazu weiß heute niemand, ob nicht vorhandene Zwischenfälle eintreten können, die geeignet sind, die Lage noch mehr zu verschärfen. Vielleicht wirkt aber die Einsicht, daß die vor dem 7. Dezember abgegebenen Wahlversprechungen auch gehalten werden müssen, doch noch klärend und bestimmend auf die Fraktionen, denn eine Nichterfüllung der gemachten Zusagen würde im Volke lebhafteste Proteste hervorrufen.

Der neue englische Minister des Auswärtigen, Austen Chamberlain, hat nach seinen wiederholten Besuchen in Paris und nach seiner Teilnahme an den Sitzungen des Völkerbundes in Rom im Unterhause zu London seine mit großer Spannung erwartete Rede über die allgemeine internationale Lage gehalten, aber so recht klug geworden, was nun eigentlich werden soll, ist daraus auch niemand. Mit Bezug auf die englischen Beziehungen zu Rußland und Aegypten hat er eine bestimmte Stellung eingenommen, doch darüber bestand schon vorher kein Zweifel. Aber in den uns besonders interessierenden Angelegenheiten, Rüstungspakt, Militärkontrolle und Kölner Offiziation hielt er mit den entscheidenden Antworten noch immer zurück.

In seiner Stelle hat dann einige Tage später ein anderes Mitglied der britischen Regierung, Lord Curzon, im Oberhaus zum erstenmal offiziell bekräftigt, daß die Kölner Zone vertragsmäßig über den 10. Januar hinaus best. bleibt. Um einen Vorwand für die Hinausschiebung des Abzugs der britischen Truppen aus Köln ist die englische Regierung nicht verlegen. Sie beruft sich darauf, daß die Kontrollkommission über den Bericht über die Abrüstung Deutschlands noch nicht habe fertigstellen können, und zwar infolge der andauernden Obstruktion, die sie von deutscher Seite erfahren hätte. Wie haltlos dieser Vorwurf ist, ergibt sich am besten aus der Tatsache, daß die Kontrolloffiziere der Entente in den letzten Monaten nicht weniger als 1700 Kontrollbesuche vorgenommen haben, die sich völlig reibungslos abge-  
spielt haben. Wenn der Kontrollbericht nicht rechtzeitig fertig wird, so liegt das nicht zum wenigsten daran, daß das englische Mitglied der Kontrollkommission sich seit geraumer Zeit in London befindet, statt an der Fertigstellung des Berichts mitzuarbeiten. Wenn den Militärs befohlen worden wäre, ihren Bericht vor dem 10. Januar fertigzustellen, hätten sie das mit der Befehlshörigkeit des Militärs getan. Voraus sich der Rückschlus ergibt, daß ihr — aus politischen Gründen — verboten worden ist, mit dem Bericht rechtzeitig fertig zu werden. Kurz demgegenüber hat sich dem französischen Standpunkt gefügt, England hat sich die Räumung der Kölner Zone die Sicherheit der noch im Ruhrgebiet weilenden französischen Besatzungen gefährdet sei, und daß darum die Kölner Zone nicht früher geräumt werden dürfe, als bis die Ruhrbesetzung ein Ende habe. Nach deutscher Ansicht stellt die Nichträumung Kölns einen glatten Bruch des Friedensvertrages dar, der sich durch keinerlei Ausreden aus der Welt schaffen läßt.

## Die Regierungsbildung vertagt.

### Erfolgslose Bemühungen des Reichskanzlers.

Reichskanzler Marx hat auf Ersuchen des Reichspräsidenten einen letzten Versuch unternommen, durch die Besprechungen mit den Parteiführern die Lage zu klären und die sich bietenden Möglichkeiten einer Regierungsbildung festzustellen. Diese Verhandlungen haben, wie zu erwarten war, zu keinem positiven Ergebnis geführt.

Der Reichskanzler berichtete am Freitag vormittag dem Reichspräsidenten über seine Besprechungen mit den Parteiführern, die ergeben haben, daß die Fraktionen an ihren Beschlüssen festhalten und daß daher zuerst die Bildung einer Mehrheitskoalition unmöglich erscheint. Reichspräsident und Reichskanzler kamen bei dieser Sachlage dahin überein, daß die Neubildung der Regierung bis kurz vor dem Zusammentritt des Reichstages hinausgeschoben wird und das bisherige Kabinett bis dahin die Geschäfte weiterführen wird.

Der Reichskanzler hielt darauf eine Ministerbesprechung ab, in der er über die Lage Bericht erstattete. Die Minister traten den Ausführungen des Reichskanzlers bei und erklärten sich bereit, die Geschäfte weiter zu führen.

### Wie wird der Reichspräsident?

Die sozialdemokratische Fraktion hat beschlossen, den Anspruch des nach alter Gewohnheit die stärkste Fraktion auf die Benennung des Reichspräsidenten hat, geltend zu machen und für diese Stelle wiederum den Abgeordneten Lobe-Breslau vorzuschlagen.

## Köln wird nicht geräumt.

### Englische Regierungserklärung im Oberhaus.

Zum ersten Male hat jetzt ein Mitglied der englischen Regierung eine bestimmte Erklärung über die Frage der Räumung der Kölner Zone durch die britischen Truppen abgegeben. Was die Berichte der Entente-Prese schon lange besprochen liegen, ist leider eingetroffen: Die Bestimmung des Friedensvertrages, daß am 10. Januar die Kölner Zone geräumt werden soll, wird von England nicht erfüllt.

Nach einer Neuermeldung gab Lord Curzon im Namen der englischen Regierung im Oberhaus die Erklärung ab, der Bericht der internationalen Militärkontrollkommission sei nicht vor dem 10. Januar zu erwarten, da er durch die beständige und andauernde Obstruktion von Seiten Deutschlands während der letzten zwei Jahre verzögert worden sei. Sobald der Bericht eingegangen sei, würden die Alliierten in die Prüfung der Frage der Räumung der Kölner Zone eintreten. Curzon fügte hinzu, daß die englische Regierung nicht den leichten Wunsch habe, die Räumung im Rheinland hinaus zu schieben. Je früher die Räumung erfolgen könne, desto besser wäre es für ganz Europa. Aus den angegebenen Gründen sei es jedoch unmöglich, in diesem Augenblicke schon die durch den Vertrag vorgesehene Räumung vorzunehmen.

Halbamtlich wird von deutscher Seite hierzu erklärt: Die Behauptung Lord Curzons, daß die verspätete Vorlegung des Berichts der Internationalen Militärkontrollkommission auf beständige und andauernde Obstruktion Deutschlands in den letzten zwei Jahren zurückzuführen sei, ist durchaus unverständlich. Allerdings sind die Kontrollbesuche während der Dauer der rechtswidrigen Besetzung des Ruhrgebietes durch die dadurch geschaffene Lage eingestellt worden. Aber sobald vor der Ruhrbesetzung wie nach Aufgabe des passiven Widerstandes sind der Kontrollfähigkeit der Alliierten in Deutschland seitens der deutschen amtlichen Stellen keinerlei Hindernisse in den Weg gelegt worden. Als Beweis dafür kann angeführt werden, daß die Internationalen Militärkontrollkommission seit Beginn der Generalinspektion über 1700 Kontrollbesuche, abgesehen von einem belanglosen Zwischenfall, reibungslos hat durchführen können.

Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Abrüstung Deutschlands durchgeführt ist. Wenn belanglose Kleinigkeiten zum Vorwand genommen werden würden, um eine Hinausschiebung der Räumung der Kölner Zone zu begründen, so wäre das ein Beweis dafür, daß auf alliierter Seite Kräfte vorhanden sind, die die Militärkontrollen zu politischen Zielen mißbrauchen wollen.

## Das Urteil im Haarmanprozeß.

Haarman in 24, Grans in einem Falle zum Tode verurteilt.

In dem Prozeß gegen den Massenmörder Haarman und den Mitangeklagten Grans wurde am Freitag vormittag von dem Vorsitzenden des Schwurgerichts Hannover folgendes Urteil verkündet:

Der Angeklagte Händler Friedrich Haarman wird wegen Mordes in 24 Fällen 24 mal zum Tode verurteilt. In drei Fällen wird Haarman wegen Mordes freigesprochen.

Grans wird wegen Anstiftung zum Mord in einem Falle zum Tode, und wegen Beihilfe in einem anderen Falle zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Beiden Angeklagten werden die bürgerlichen Ehrenrechte dauernd abgesprochen. Die Anklage wegen Unterschlagung und wegen Hehlerei wird eingestellt.

## Die Urteilsbegründung.

Nach der Verkündung des Urteils begann der Vorsitzende mit einer ausführlichen Begründung, wobei er u. a. ausführte: Das Gericht ist in Uebereinstimmung mit den Sachverhältnissen zu der Ueberzeugung gekommen, daß Haarman nicht geisteskrank und auch nicht Epileptiker ist, daß er sich bei der Tat auch nicht im Zustand der Nervenstörung befand, ebenso wenig in einem krankhaften Zustande, der Nurechtung fähig ist, ausgesetzt. Das Gericht steht auf dem Standpunkt, daß die Taten mit Vorsatz und Uebertunung

angeführt worden sind. Haarman ist ein Mensch, der sich schmutzige, ehrliche Arbeit zu leisten. Er hat gebietet, gestohlen, Entschädigung geleistet und dabei durchaus überlegt gehandelt, um sich das Vertrauen der Beamten zu verdienen. Daß Haarman in geschäftlichem Kauf gehandelt hat, wie er angibt, hält das Gericht für ausgeschlossen. Wenn er in bemutlosem Kauf gehandelt hätte, dann wäre die Tat nicht so vorbereitet gewesen. Er hat mit Bewußtsein gemordet. Es mögen in einzelnen Fällen fernere Gründe maßgebend gewesen sein, aber in anderen hat das Gericht die Ueberzeugung gewonnen, daß auch Gewinnsucht die Triebfeder zu diesen Verbrechen gewesen sind. In den Fällen Hemmers, Bod und Wolf mußte die Preisrede erfolgen wegen nicht genügender Beweise. Nur wo das Gericht die Ueberzeugung erlangt hat, daß Haarman der Täter ist, ist die Schuldfrage bejaht worden.

Das Gericht hat sich bei der Verurteilung nicht nur auf das Gedächtnis des Angeklagten gestützt, sondern die Beweise seiner Schuld sind durch die Beweisanzeige vollkommen gegeben worden.

### Haarman nimmt das Urteil an.

Haarman und Grans haben stehend das Urteil und die Begründung entgegengenommen, ohne irgend- wie Zeichen der Erregung zu zeigen. Haarman gab die Erklärung ab, daß er das Urteil voll und ganz annehme.

## Die Aufgabe der Rentenbank.

Die Umwandlung in eine landwirtschaftliche Kreditanstalt.

Die Reichsregierung hat die Frage geprüft, ob die Deutsche Rentenbank in der Lage ist, ihre verfügbaren Mittel ohne Errichtung einer landwirtschaftlichen Kreditanstalt für landwirtschaftliche Kreditzwecke herzugeben. Das Ergebnis dieser Prüfung hat das zuständige Ministerium in einer Sitzung des Reichsrats bekannt gegeben.

In Uebereinstimmung mit dem Reichsfinanzministerium und der Reichsbank ist es nach dem Liquidationsgesetz als zulässig erachtet worden, daß die Rentenbank ihre verfügbaren Mittel mit Zustimmung der Reichsregierung einer Treuhänderlei überweist, die überlebens die Verpfändung übernimmt, die ihr von der Deutschen Rentenbank zu treuen Händen überlebende Mittel für eine bis zum 1. November 1925 laufende Uebergangszeit an landwirtschaftliche Kreditinstitute

# Achtung

# Ausverkauf!

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

## Anzugstoffe

## Kostümstoffe

Infolge Aufgabe unseres Betriebes verkaufen wir die

**selbst fabrizierten**

Restbestände in unseren, weitesten Kreisen bekannten Anzugs- und Kostümstoffen

**zu fabelhaft niedrigen Preisen**

aus. Um einem jeden Gelegenheit zu geben, sich einen durchaus soliden, dauerhaften Stoff anzuschaffen, vergüten wir bei Abnahme von mindestens 3 Metern

**für Fahrgehalt 1,50 Mk.**

**Geschmackvolle Muster!**

**Reiche Auswahl!**

Der Ausverkauf findet statt in unserem Kontorgebäude, welches unmittelbar bei der Fabrik in der Vorstadt, fünf Minuten vom Bahnhof Melsungen entfernt liegt.

## Gebr. Gleim, Tuchfabrik, Melsungen.

Am morgigen  
4. Adventssonntag halte ich  
mein Geschäft  
den ganzen Tag

**geöffnet**

**Max Munzer**  
Friseur

**Das idealste  
Haarpflegemittel**

ist das seit 20 Jahren bewährte  
„Schaumpon mit dem schwarzen  
Kopf“. Seine bestens erprobte Zu-  
sammensetzung, leichte Löslichkeit,  
und der angenehme weiche Schaum  
bewirken eine glänzende Reinigung  
und damit die dauernde  
Gesunderhaltung der  
Kopfhaut. Das Haar  
bekommt nach der  
Schaumponwäsche ein  
lockeres, duftiges Aus-  
sehen und läßt sich  
leicht frisieren. Beim Einkauf acht  
auf die bekannte Schutzmarke



Wir empfehlen

## FÜR WEIHNACHTEN

in guten preiswerten Qualitäten:

TEPPICHE

VORLAGEN \* FELLE

REISE- U. SCHLAFDECKEN

TISCH- UND

DIVANDECKEN

KISSEN UND

KISSENSTOFFE

### HORN & FRANKE

vormals GEORG WEISS

KASSEL

WILHELMSTRASSE 6 (Stadtspark)

Gegründet vor 1822



*Josef Diel, Cassel*

*Wilhelmstrasse 21      Wilhelmstrasse 21*

*Bestempfohlenes Geschäft für*

*Uhren, Gold- und Silberwaren*

*Trauringe :-: Bestecke*



*Praktische  
Weihnachts-Geschenke*

*für Herren und Damen in*

*Handtaschen : Geldschein-*

*taschen : Portemonnaie : Ak-*

*tenmappen : Kosenträger*

*... ..*

*kaufen Sie am besten im Spezialhaus.*

*Anfertigung von Rutsch- u. Arbeitsgeschirren*

*Reparaturen werden gut u. billig ausgeführt.*

*Ernst Kollstein*

*Spangenberg*

*Brauhausplatz 161*

### Umsatzsteuererklärungen.

Auf die Bekanntmachung des Finanzamts vom 19.  
12. 24. (Nr. 296 des Mels. Tageblatts v. 17. 12. 24.)  
die hier eingelefen werden kann, wird hierdurch nachdrück-  
lich hingewiesen.

Vordrucke können im Rathaus bei Hausmeister  
Schmidt bestellt werden.

Der Magistrat, Schier

### Bekanntmachung.

Rückständige Stromgelder für Monat November 1924  
sind frühestens Dienstag, den 23. ds. Mts. an die Strom-  
kasse zu zahlen.

Wiedrigenfalls der Strombezug alsbald gesperrt wird.  
Spangenberg, den 20. Dezember 1924.

Die Stromf. ff.

## Perfekte Stenotypistin

mit etwas Buchführung vertraut

wird für sofort gesucht.

Wo sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

3922

# Müllers großer Weihnachtsverkauf

ist im vollsten Gange — die Preise sind wie immer allerbilligst eingestellt.

Seidenstoffe	Kleiderstoffe	Herren-Artikel	Hüte - Mützen	Handschuhe	Strümpfe
<b>Foulardine</b> 4 <sup>50</sup> 100 cm modern ge- müstert f. Kleider und Mägen	<b>Hauskleider-98</b> stoffe farciert Meter Pf.	<b>Mod. Binder</b> 1 <sup>60</sup> neue Muster	<b>Kindermütze</b> 2 <sup>80</sup> Matrosenform	<b>Kinder- Handschuhe</b> 60 r. Woll, Faustform Pfg.	<b>Herrensocken</b> 75 mod. gestreift Pfg.
<b>Merveilleux</b> 3 <sup>80</sup> schwarz und farbig für Mägen	<b>Flauschlanell</b> 1 <sup>40</sup> gest. eist u. farciert	<b>Strickbinder</b> 68 schöne Farben Pfg.	<b>Herrenmütze</b> 1 <sup>80</sup> moderne Form	<b>Herrentricot</b> 1 <sup>50</sup> farbig gefüttert	<b>Herrensocken</b> 1 <sup>80</sup> reine Woll
<b>Washseide</b> 6 <sup>50</sup> 90 cm mod. farb. f. Mägen u. Kleider	<b>Sabardine</b> 4 <sup>25</sup> 180 cm br., r. Woll	<b>Normal- Hemd</b> 2 <sup>90</sup> schwere Qualität	<b>Strickmütze</b> 1 <sup>50</sup> r. Woll, alle Farben	<b>Damentricot</b> 95 schwarz gefüttert Pf.	<b>Damen- Strümpfe</b> 95 schwarz und farbig Pfg.
<b>Colienne</b> 100 cm 8 <sup>90</sup> alle Farben schwere Qualität	<b>Lindener Samt</b> 6 <sup>50</sup> 70 cm br. schöne Qual.	<b>Sport- Strümpfe</b> 2 <sup>50</sup> reine Woll	<b>Herrenhüte</b> 3 <sup>90</sup> la Qualitäten 9.50 7.50 6.—	<b>Damen- Handschuhe</b> 2 <sup>90</sup> reine Woll, gestrikt	<b>Damen- Strümpfe</b> 1 <sup>80</sup> schwere Wollware
Konfektion	Garnituren	Wirkwaren	Lücher	Decken	Wäsche
<b>Kostüm- Röcke</b> 6 <sup>50</sup> r. Woll blau u. schwarz	<b>Pelz- Garnituren</b> 5 <sup>50</sup> f. Kind, Muff u. Kragen	<b>Sportwesten</b> 6 <sup>25</sup> für Herrn, Tritot solide Farben	<b>Umschlag- tuch</b> 4 <sup>50</sup> große Form	<b>Sofa- Decke</b> 5 <sup>—</sup> schöne Muster	<b>Tisch- Tuch</b> 7 <sup>50</sup> weiß Tarnast 180 : 160
<b>Damen- Mäntel</b> 19 <sup>25</sup> mit Pelzbesatz	<b>Rodel- Garnituren</b> 3 <sup>90</sup> Schal m. Mütze alle Farben	<b>Sportwest.</b> 12 <sup>50</sup> für Damen, alle Farben, r. Woll.	<b>Umschlag- tuch</b> 7 <sup>50</sup> gute Woll	<b>Tisch- Decke</b> 5 <sup>80</sup> modern gemustert	<b>Tisch- Tuch</b> 5 <sup>—</sup> 2 mtr. lang weiß sch. Ware
<b>Kinder- Mäntel</b> 10 <sup>50</sup> schwere Flauschware	<b>Kinder- Garnitur.</b> 12 <sup>50</sup> Mantel, Schal u. Mütze	<b>Kinder- Gr. 1 Sweater</b> 2 <sup>90</sup> gute Woll	<b>Chenille- Kopftuch</b> 4 <sup>25</sup> gute Qual.	<b>Bett- Vorlage</b> 4 <sup>50</sup> Berler Muster	<b>Bett- Kissen</b> 2 <sup>75</sup> gute Qualität
<b>Herren- Summimant.</b> 19 <sup>75</sup> la Qualität n 80.— 23.50	<b>Schal</b> 2 <sup>50</sup> eine Woll alle Farben	<b>Kinder- Anzüge</b> 12 <sup>50</sup> reine Woll. gestrikt Gr. 1	<b>Herren- Schaltuch</b> 1 <sup>50</sup> dunkelfarbig	<b>Bett- Vorlage</b> 4 <sup>25</sup> besond. groß schöne Farben	<b>Kopfstiffen- Einsatz</b> 80 schöne Sprüche Pf.

Beim Einkauf  
von 4 Mark an  
erhält jeder Käufer  
**1 Kinderstod**  
aus R. hr.  
**gratis**  
Sonntag geöffnet!



Beim Einkauf  
von 5 Mark an  
erhält jeder Käufer  
**Stoff z. Puppenkleid**  
**gratis**  
Sonntag geöffnet!

## Drucksachen,

wie Rechnungen, Postkarten, Briefumschläge, Briefbogen, Mitteilungen, Zirkulare, Formulare, Buchdruckereiprogramme, Einladungskarten, Visitenkarten, Plakate, Flugblätter, Diplome, Frachtbriefe, Broschüren, Preislisten, Statuten, Kataloge und alle in das Fach einschlagenden Arbeiten. **Hugo Munzer** liefert in feinsten Ausführung bei billigster Berechnung Spangenberg.

Durch den bedauerlichen Unglücksfall meines Schwagers **Georg Pasche** bin ich gezwungen mein

## Malergeschäft

von Cassel nach hier zu verlegen und bitte ich die Bewohner von Spangenberg und Umgegend bei etwaigen Arbeiten meiner zu gedenken.

Saubere und gute Ausführung  
in modernster Technik

**Paul Klose, Malermeister**

Burgtor 137 Spangenberg Fernspr. 57

## DAPOLIN

37 Pfg. pro Liter  
vom D. A. P. G. Depot

**Richard Mohr**

Neustadt 50 Spangenberg Fernruf 9

Die nächste Nummer unserer Zeitung erscheint **Mittwoch** nachmittag.

Das schönste und beste

## Weihnachtsgeschenk

ist ein

## Radio-Apparat

Lieferung, Schaltung und Anstellung von erstklassigen Apparaturen. Prima Audion-Empfänger mit Quecksilber - Thorium - Quellschirm - Spar-Audion und NF 2 Röhren-Doppel-Verstärker für ca 100fache Verstärkungsfähigkeit für Interessenten zur Ansicht. Der Apparat empfängt fast sämtliche europ. Stationen in hervorragender Lautstärke.

**Paul Klose Spangenberg**